



Bundeskriminalamt

VORGANGSREGISTER  
4.4.2012

# BAO TRIO

2 BJs 162/11-2  
ST 14 – 140006/11

Asservate  
Objekt 18

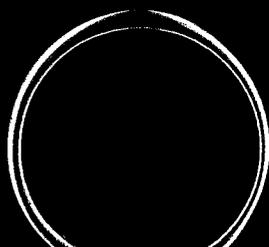
DVD

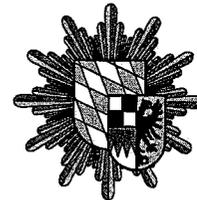
Bundeskriminalamt  
53338 Meckenheim

Kommunistische  
Arbeiterzeitung  
Nürnberg

Asservaten-Nr:

18.1 - 18.1.1





Sachbearbeiter/-in:  
**Becker, KHK**  
Unser Zeichen:

Telefon:  
**0911/2112-3559**  
Zimmer-Nr.:

CNP-Nr.:  
-  
Telefax:

Ort, Datum:  
**Nürnberg, 22.11.2011**

**Bundeskriminalamt  
BAO ST Trio  
Paul-Dickopf-Str. 2  
53340 Meckenheim**

## Kurzmitteilung

Betreff:  
**Bekenner-DVD bei der KAZ in Nürnberg**  
Bezug:

Anlagen:  
**1 Aktenvermerk u. 1 DVD**

• **Bitte**

- nehmen Sie Kenntnis
- behalten Sie die Anlage(n)
- Rückgabe erwünscht
- übersenden Sie die Akten
- bitte erledigen Sie die Sache  
zuständigkeitshalber
- nehmen Sie Stellung bis
- beantworten Sie folgende Fragen:

- Vergleichsfingerabdrücke  
Scheibinger**
- Vergleichs-DNA Scheibinger**

• **Die beigefügten Unterlagen reichen wir**

- nach Kenntnisnahme mit Dank zurück
- unserem Schreiben vom  
Aktenzeichen nach.

•  **Der Eingang Ihres Schreibens wird bestätigt.**

• **Wir bitten um**

- Antwort
- Prüfung
- Bearbeitung wie besprochen
- Besprechung der Angelegenheit  
am / um , bei  
Stock / Zimmer:

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei wird Ihnen die in Nürnberg sichergestellte DVD zu weiteren Untersuchungen übersandt.

Mit freundlichen Grüßen

  
Becker, KHK

Unterschrift

## Aktenvermerk

i.S. Bekenner-DVD bei der KAZ/DKP in Nürnberg, Reichstr. 8

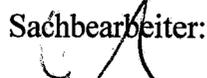
Am 21.11.2011 gegen 16.00 Uhr wurde beim KDD Nürnberg vom Zeugen Hubert Scheibinger eine DVD abgegeben, die er am 19.11.2011 aus dem Briefkasten der KAZ/DKP entnommen hatte. Die DVD wurde sichergestellt und nun als Spurenläger behandelt.

Von Herrn Scheibinger wurden auf freiwilliger Basis Vergleichsfingerabdrücke und eine Vergleichs-DNA genommen. Diese Vergleichsspuren und die gegenständliche DVD werden dem BKA zu weiteren Untersuchungen übersandt.

Nach den Ermittlungen konnte nicht ausgeschlossen werden, dass das betreffende Kuvert mit weiterem Altpapier zum Recyclinghof Nord zur Verwertung gebracht worden sein könnte. Aus diesem Grund wurden am 22.11.2011 dort 2 Altpapier-Container sichergestellt und zur Bereitschaftspolizei Nürnberg transportiert. Dort wurden die Container am 23.11.2011, 11.30 – 16.00 Uhr, nach dem gegenständlichem Kuvert durchsucht. Die Absuche verlief negativ.

Anzumerken wäre noch, dass die Deutsche Kommunistische Partei Nürnberg und die KAZ in denselben Gebäude/Räumen des Anwesens Reichstr. 8 in 90408 Nürnberg ihren Sitz haben. Die DKP Nürnberg ist auf einer Liste, die i.R. der Tatortarbeit in Zwickau, Frühlingstr. 26, aufgefunden werden konnte, mit aufgeführt.

Sachbearbeiter:

  
Becker, KHK



Dienststelle  
**Polizeipräsidium Mittelfranken**  
**BAO Bosporus**  
**Am Plärrer 31**  
**90443 Nürnberg**

Aktenzeichen  
**5440-091597-00/6**

Sammelaktenzeichen	Fallnummer	
Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung) <b>Franz Becker, KHK</b>		
Sachbearbeitung Telefon	Nebenstelle	Fax

## Zeugenvernehmung

Mir wurde eröffnet, zu welcher Sache ich gehört werden soll. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass bei Fragen nach dem Vor-, Familien-, Geburtsnamen, nach Ort und Tag der Geburt, dem Wohnort, der Wohnung und der Staatsangehörigkeit die Pflicht zur vollständigen und richtigen Beantwortung besteht und die Verletzung dieser Pflicht nach § 111 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) mit Geldbuße bedroht ist. Allerdings habe ich die Möglichkeit, statt meines Wohnortes meinen Geschäfts- oder Dienstort oder eine andere ladungsfähige Anschrift anzugeben, wenn ein begründeter Anlass zur Besorgnis besteht, dass durch die Angabe des Wohnortes meine Rechtsgüter oder die Rechtsgüter einer anderen Person gefährdet werden oder dass auf mich oder eine andere Person in unlauterer Weise eingewirkt werden wird.

<b>Angaben zur Person</b>		<b>Lfd. Nr.</b>
Name <b>Scheibinger</b>		Akademische Grade/Titel (freiwillige Angabe)
Geburtsname		Vorname(n) <b>Hubert</b>
Geburtsdatum <b>03.10.1953</b>	Geburtsort/-kreis/-staat <b>Burg Lengenfeld</b>	
Anschrift <b>Schleifweg 74, 90409 Nürnberg</b>		
Familienstand (frei. Ang.)* <b>verheiratet</b>	Ausgeübter Beruf (freiwillige Angabe)* <b>Maschinenschlosser</b>	Staatsangehörigkeit(en)
Telefonische Erreichbarkeit (freiwillige Angabe; z. B. geschäftlich, privat, mobil) <b>0911/359940</b>		
Gesetzliche Vertreter (freiwillige Angabe; Name, Anschrift)		

\* Pflichtangaben nur, wenn zur Identifizierung erforderlich; ggf. Klammerzusatz streichen

Eingangs meiner Zeugenvernehmung bin ich zur Wahrheit ermahnt und über die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen oder unvollständigen Aussage belehrt worden. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich mich strafbar mache, wenn ich durch wissentlich falsche Angaben einen anderen zu Unrecht verdächtige, die Bestrafung eines anderen vereitle, einen anderen begünstige oder eine Straftat vortäusche. Ich bin gemäß § 52 Abs. 1 Strafprozessordnung (StPO) darüber belehrt worden, dass ich ein Zeugnisverweigerungsrecht habe, wenn ich mit einer oder einem der Beschuldigten/Betroffenen verlobt bin, verheiratet, in gerader Linie verwandt oder verschwägert, in der Seitenlinie bis zum dritten Grad verwandt oder bis zum zweiten Grad verschwägert bin oder war oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft i. S. d. Lebenspartnerschaftsgesetzes (LPartG) besteht oder bestand oder ein Versprechen eingegangen bin, eine solche Lebenspartnerschaft zu begründen. Ebenso bin ich gemäß § 55 Abs. 1 StPO darüber belehrt worden, dass ich das Recht habe, die Auskunft auf solche Fragen zu verweigern, deren Beantwortung für mich selbst oder eine(n) der in § 52 Abs. 1 StPO bezeichnete(n) Angehörige(n) die Gefahr nach sich ziehen würde, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden. Außerdem kann ich den Verzicht auf das Verweigerungsrecht auch während der Vernehmung widerrufen. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich mich eines anwaltlichen Beistandes bedienen kann, der auch bei meiner Vernehmung grundsätzlich anwesend sein darf.

### Ich bin/war mit der/dem Beschuldigten/Betroffenen

- nicht** verheiratet, in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft\*\* lebend, verlobt, geschieden, verwandt, verschwägert oder **kein** Versprechen eingegangen, eine eingetragene Lebenspartnerschaft\*\* zu begründen.
- verheiratet, in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft\*\* lebend, verlobt, geschieden, verwandt, verschwägert oder ein Versprechen eingegangen, eine eingetragene Lebenspartnerschaft\*\* zu begründen.
- Sie/Er ist/war mein(e)**
- Ich mache von meinem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch.

\*\* nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft (Lebenspartnerschaftsgesetz – LPartG)

Als Anzeigenerstatter(in) verzichte ich auf die Mitteilung über die Einstellung des Verfahrens  Ja  Nein  
 seitens der Staatsanwaltschaft gemäß § 171 StPO

### Bei Vernehmung als Verletzte/als Verletzter:

Das Merkblatt über die Rechte von Verletzten und Geschädigten im Strafverfahren

wurde mir ausgehändigt  wurde mir nicht ausgehändigt  liegt mir vor

Das Merkblatt über das Opferentschädigungsgesetz (OEG)

wurde mir ausgehändigt  wurde mir nicht ausgehändigt  liegt mir vor

Als Geschädigte(r) stelle ich gemäß § 406d Abs. 1 StPO den Antrag auf die Mitteilung über  Ja  Nein  
 die Einstellung und über den Ausgang des gerichtlichen Verfahrens

Ich stelle gemäß § 406d Abs. 2 StPO den Antrag auf Erteilung von Informationen über  Ja  Nein  
 Anordnung bzw. Beendigung von Kontaktverboten oder freiheitsentziehenden Maßnahmen  
 sowie über die Gewährung erstmaliger Vollzugslockerungen oder Genehmigung von Urlaub

Ort, Datum

Nürnberg , 21.11.2011

  
 Becker, KHK /rs

Hubert Scheibinger

Hinweis für SB: Bei einer Vernehmung unter Zuhilfenahme eines Dolmetschers/Übersetzers ist freitextlich zu vermerken, in welcher Sprache (ggf. in welchem Dialekt) die Vernehmung geführt wurde und ob es dabei Verständigungsprobleme gab.



Dienststelle <b>Polizeipräsidium Mittelfranken</b> <b>BAO Bosporus</b> <b>Am Plärrer 31</b> <b>90443 Nürnberg</b>
---

Aktenzeichen <b>5440-091597-00/6</b>		
Sammelaktenzeichen	Fallnummer	
Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung) <b>Franz Becker, KHK</b>		
Sachbearbeitung Telefon	Nebenstelle	Fax

## Fortsetzung der Vernehmung/Anhörung

Name, Vorname, Geburtsdatum, ggf. Geburtsort/-kreis/-staat <b>Scheibinger, Hubert</b>	
Beginn der Vernehmung/Anhörung (Datum, Uhrzeit) <b>21.11.2011, 16:30 Uhr</b>	Ort der Vernehmung/Anhörung <b>KDD Nürnberg</b>
Hinweis für SB: Bei einer Vernehmung/Anhörung unter Zuhilfenahme eines Dolmetschers/Übersetzers ist freitextlich zu vermerken, in welcher Sprache (ggf. in welchem Dialekt) die Vernehmung/Anhörung geführt wurde und ob es dabei Verständigungsprobleme gab.	

### Vermerk:

Herr Scheibinger wird am 21.11.2011 in den Räumlichkeiten des KDD von KHK Hirschmann und KHK Becker als Zeuge vernommen. Zuvor wurden beim Herrn Scheibinger mit dessen Einverständnis einige Vergleichsfingerabdrucke sowie eine DNA-Vergleichsprobe entnommen. Entsprechende Einverständniserklärungen wurden von Herrn Scheibinger abgegeben.

Vor der Vernehmung wird Herrn Scheibinger erklärt weswegen er vernommen werden soll. Außerdem wurde er über die Rechte und Pflichten eines Zeugen eingehend belehrt.

### Frage:

„Herr Scheibinger, haben Sie den Gegenstand der Vernehmung sowie die Belehrung verstanden?“

### Antwort:

Ja. Mir wurde gesagt weswegen ich vernommen werden soll. Es geht um die DVD, die mir zugeschickt wurde und die ich heute bei der Polizei abgegeben habe. Außerdem wurde mir gesagt, dass ich mich durch meine Aussage nicht selbst zu belasten brauche. Weiterhin wurde ich zur Wahrheitspflicht ermahnt.

### Frage:

Herr Scheibinger, können Sie kurz Ihre berufliche Situation darstellen?“

### Antwort:

Ich bin als Maschinenschlosser bei der Fa. Siemens in Nürnberg angestellt. Dort bin ich im Lager eingesetzt.

### Frage:

Herr Scheibinger, was können Sie bezüglich dieser DVD, die Sie heute bei der Polizei in Nürnberg abgegeben haben, angeben?“



Antwort:

Ich kann angeben, dass ich am 12.11.2011 vormittags um ca. 10.00 Uhr die Briefkästen im Roten Zentrum in der Reichstraße 8 in Nürnberg geleert habe. Ich verkehre in diesem Zentrum und deshalb habe ich die Briefkästen geleert. Das ist das Zentrum der DKP und der Kommunistischen Arbeitergruppe. Es waren mehrere Umschläge in diesen zwei Briefkästen.

Auf den Briefkästen ist Folgendes verzeichnet:

„Presserechtliche Verantwortliche: DKP Gruppe KAZ“.

Ich habe dann die Post aufgemacht, welche aufzumachen war. Meistens ist auch Werbung dabei, die ich dann gleich entsorge. Ein Kuvert war noch dabei, das weiß ich noch ganz genau, das war adressiert an die Gruppe KAZ. Es war ein Kuvert der Größe DIN A 5. Vorne am Kuvert war handschriftlich Folgendes verzeichnet:

„An  
Gruppe KAZ  
Reichstraße 8  
90408 Nürnberg“

Am Kuvert war noch eine Briefmarke, Wert 1,45 €. Am Kuvert war kein Absender verzeichnet.

Frage:

Welche Farbe hatte dieses Kuvert?

Antwort:

Es war ein bräunliches Kuvert.

Frage:

War dieses Kuvert zugeklebt?

Antwort:

Das Kuvert war zugeklebt. Die Kuvertlasche war lediglich zugeklebt. Ein Tesa-Streifen oder Ähnliches hat sich daran nicht befunden. Ich kann mich daran erinnern, dass es ein selbstklebendes Kuvert gewesen ist. Ich bin sicher, dass eine Briefmarke drauf war, kein Frankierstempel. An ein bestimmtes Motiv der Briefmarke kann ich mich nicht erinnern. Dieses Kuvert habe ich dann am Samstag an Ort und Stelle aufgemacht. Ich habe das Kuvert wie gesagt geöffnet und habe gesehen, dass darin eine DVD war. Die DVD habe ich auf einen Schreibtisch abgelegt. Es war der Schreibtisch der Gruppe KAZ. Das Kuvert habe ich in den nebenstehenden Abfallkorb geworfen. Leider wurde dieses Kuvert von Mitarbeitern zum Recyceln weggefahren. Fest steht, dass dieses Kuvert nicht mehr existent ist.

Frage:

Waren neben dieser DVD noch andere Schriftstücke in diesem Kuvert?

Antwort:

Nein.

Frage:

Können Sie diese DVD näher beschreiben?

Antwort:

Die DVD war in einer transparenten Plastikhülle, Hartbox. Ich habe mir dabei nichts gedacht und habe die DVD dann auf diesem Schreibtisch liegen gelassen. Im Laufe der Zeit habe ich durch die Presse erfahren was da so läuft. Im Fernsehen habe ich dann später einen Beitrag gesehen, worauf diese DVD mit dem Paulchen Panther gezeigt wurde. Dann ist es mir zur Erinnerung gekommen, dass auch diese DVD, die ich auf diesen Schreibtisch abgelegt habe, mit der DVD, die wir erhalten haben, identisch war. Dann habe ich mir gedacht: „Stopp, jetzt muss ich handeln.“ Am vergangenen Samstag bin ich dann ins Zentrum und habe diese DVD geholt. Heute habe ich mich dann entschlossen, diese DVD bei der Polizei in Nürnberg abzugeben. Zuvor habe ich mich mit der presserechtlichen Verantwortlichen kurzgeschlossen und mich beraten. Diese hat mir dann den Rat gegeben, die DVD bei der Polizei abzugeben.

Frage:

Wer ist diese Presseverantwortliche?

Antwort:

Es ist die Frau Erika Wehling-Pankerl (phon.). Frau Erika Wehling-Pankerl ist die Presseverantwortliche der Gruppe KAZ.

Frage:

Herr Scheibinger, wissen Sie, ob die DVD in diesem Zentrum abgespielt wurde?

Antwort:

Da ist mir nichts bekannt.

Frage:

Wer könnte hierzu Auskünfte erteilen?

Antwort:

Theoretisch könnte jemand diese DVD im Zentrum angeschaut haben, aber praktisch kann ich das fast ausschließen.

Es war nach meiner Erinnerung letzte Woche niemand im Zentrum, es war keine Sitzung und daraus schließe ich, dass die DVD niemand angeschaut hat.

Frage:

Wissen Sie, wer außer Ihnen diese DVD angefasst hat?

Antwort:

Wie gesagt, im Zentrum denke ich dass die niemand angefasst hat. Es kann sein, dass die DVD wie ich sie am Samstag dann abgeholt habe, nach Hause mitgenommen habe. Ich glaube nicht, dass zu Hause jemand diese DVD angefasst hat. Ich selbst habe die DVD nicht ausgelesen. Den Inhalt kenne ich eigentlich nur aus den Fernsehberichten. Ich schließe daraus, dass auch solche Inhalte auf dieser uns zugesandten DVD sind.

Frage:

Herr Scheibinger, wann haben Sie den Briefkasten vor der gegenständlichen Leerung am 12.11.2011 geleert?

Antwort:

Am Dienstag davor, es müsste der <sup>08.</sup> ~~09.~~ 11.2011 gewesen sein. Es muss nachmittags gewesen sein. Ich bin mir sicher, dass zu diesem Zeitpunkt die DVD noch nicht im Briefkasten war.

Frage:

Herr Scheibinger, können Sie sich noch erinnern, in welcher Schrift die Adresse geschrieben war?

Antwort:

Es war Druckschrift. Die Farbe weiß ich nicht mehr, ich kann aber ausschließen, dass es eine rote Schrift war. Über die Schriftstärke kann ich sagen, dass es zwischen einem dünnen Filzstift und einem dicken Filzstift war.

Frage:

Herr Scheibinger, wurde an dieses Zentrum schon öfters verdächtiges Material geschickt?

Antwort:

Das ist jetzt das dritte Mal. Zwei Mal ist schon Nazi-Propaganda gekommen.

Frage:

Um was hat es sich da konkret gehandelt?

Antwort:

Es waren Artikel aus Nazi-Zeitungen. Es waren Originale und teilweise waren Unterstreichungen angebracht.

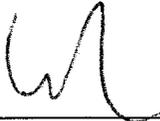
Mit der formlosen Sicherstellung dieser DVD bin ich einverstanden.

Auf das nochmalige Abspielen des Tonbandes verzichte ich. Es wurde alles so diktiert wie ich es gesagt habe.“

Ende der Vernehmung/Anhörung (Datum, Uhrzeit)

21.11.2011, 17:00 Uhr

**Geschlossen:**



Becker, KHK /rs

**Für die Richtigkeit der  
Abschrift:**

Rita Seitz, TBE

**Mit der Vernehmung auf Tonband  
einverstanden:**

Hubert Scheibinger

Dienststelle  
**Polizeipräsidium Mittelfranken**  
**BAO Bosphorus**  
**Am Plärrer 31**  
**90443 Nürnberg**

AktENZEICHEN <b>5440-091597-00/6</b>		
Sammelaktenzeichen	Fallnummer	
Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung) <b>Franz Becker, KHK</b>		
Sachbearbeitung Telefon	Nebenstelle	Fax

## Zeugenvernehmung

Mir wurde eröffnet, zu welcher Sache ich gehört werden soll. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass bei Fragen nach dem Vor-, Familien-, Geburtsnamen, nach Ort und Tag der Geburt, dem Wohnort, der Wohnung und der Staatsangehörigkeit die Pflicht zur vollständigen und richtigen Beantwortung besteht und die Verletzung dieser Pflicht nach § 111 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) mit Geldbuße bedroht ist. Allerdings habe ich die Möglichkeit, statt meines Wohnortes meinen Geschäfts- oder Dienstort oder eine andere ladungsfähige Anschrift anzugeben, wenn ein begründeter Anlass zur Besorgnis besteht, dass durch die Angabe des Wohnortes meine Rechtsgüter oder die Rechtsgüter einer anderen Person gefährdet werden oder dass auf mich oder eine andere Person in unlauterer Weise eingewirkt werden wird.

<b>Angaben zur Person</b>		<b>Lfd. Nr.</b>
Name <b>Scheibinger</b>		Akademische Grade/Titel (freiwillige Angabe)
Geburtsname	Vorname(n) <b>Hubert</b>	
Geburtsdatum <b>03.10.1953</b>	Geburtsort/-kreis/-staat <b>Burg Lengenfeld</b>	
Anschrift <b>Schleifweg 74, 90409 Nürnberg</b>		
Familienstand (frei. Ang.)* <b>verheiratet</b>	Ausgeübter Beruf (freiwillige Angabe)* <b>Maschinenschlosser</b>	Staatsangehörigkeit(en) <b>deutsch</b>
Telefonische Erreichbarkeit (freiwillige Angabe; z. B. geschäftlich, privat, mobil) <b>0911/359940</b>		
Gesetzliche Vertreter (freiwillige Angabe; Name, Anschrift)		

\* Pflichtangaben nur, wenn zur Identifizierung erforderlich; ggf. Klammerzusatz streichen

Eingangs meiner Zeugenvernehmung bin ich zur Wahrheit ermahnt und über die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen oder unvollständigen Aussage belehrt worden. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich mich strafbar mache, wenn ich durch wissentlich falsche Angaben einen anderen zu Unrecht verdächtige, die Bestrafung eines anderen vereitle, einen anderen begünstige oder eine Straftat vortäusche. Ich bin gemäß § 52 Abs. 1 Strafprozessordnung (StPO) darüber belehrt worden, dass ich ein Zeugnisverweigerungsrecht habe, wenn ich mit einer oder einem der Beschuldigten/Betroffenen verlobt bin, verheiratet, in gerader Linie verwandt oder verschwägert, in der Seitenlinie bis zum dritten Grad verwandt oder bis zum zweiten Grad verschwägert bin oder war oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft i. S. d. Lebenspartnerschaftsgesetzes (LPartG) besteht oder bestand oder ein Versprechen eingegangen bin, eine solche Lebenspartnerschaft zu begründen. Ebenso bin ich gemäß § 55 Abs. 1 StPO darüber belehrt worden, dass ich das Recht habe, die Auskunft auf solche Fragen zu verweigern, deren Beantwortung für mich selbst oder eine(n) der in § 52 Abs. 1 StPO bezeichnete(n) Angehörige(n) die Gefahr nach sich ziehen würde, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden. Außerdem kann ich den Verzicht auf das Verweigerungsrecht auch während der Vernehmung widerrufen. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich mich eines anwaltlichen Beistandes bedienen kann, der auch bei meiner Vernehmung grundsätzlich anwesend sein darf.

### Ich bin/war mit der/dem Beschuldigten/Betroffenen

- nicht** verheiratet, in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft\*\* lebend, verlobt, geschieden, verwandt, verschwägert oder **kein** Versprechen eingegangen, eine eingetragene Lebenspartnerschaft\*\* zu begründen.
- verheiratet, in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft\*\* lebend, verlobt, geschieden, verwandt, verschwägert oder ein Versprechen eingegangen, eine eingetragene Lebenspartnerschaft\*\* zu begründen.
- Sie/Er ist/war mein(e)**
- Ich mache von meinem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch.

\*\* nach dem Gesetz über die eingetragene Lebenspartnerschaft (Lebenspartnerschaftsgesetz – LPartG)

Als Anzeigenerstatter(in) verzichte ich auf die Mitteilung über die Einstellung des Verfahrens  Ja  Nein  
 seitens der Staatsanwaltschaft gemäß § 171 StPO

### Bei Vernehmung als Verletzte/als Verletzter:

Das Merkblatt über die Rechte von Verletzten und Geschädigten im Strafverfahren

- wurde mir ausgehändigt  wurde mir nicht ausgehändigt  liegt mir vor

Das Merkblatt über das Opferentschädigungsgesetz (OEG)

- wurde mir ausgehändigt  wurde mir nicht ausgehändigt  liegt mir vor

Als Geschädigte(r) stelle ich gemäß § 406d Abs. 1 StPO den Antrag auf die Mitteilung über  Ja  Nein  
 die Einstellung und über den Ausgang des gerichtlichen Verfahrens

Ich stelle gemäß § 406d Abs. 2 StPO den Antrag auf Erteilung von Informationen über  Ja  Nein  
 Anordnung bzw. Beendigung von Kontaktverboten oder freiheitsentziehenden Maßnahmen  
 sowie über die Gewährung erstmaliger Vollzugslockerungen oder Genehmigung von Urlaub

Ort, Datum

Nürnberg , 21.11.2011

  
 Becker, KHK /rs

Hubert Scheibinger

Hinweis für SB: Bei einer Vernehmung unter Zuhilfenahme eines Dolmetschers/Übersetzers ist **freitextlich** zu vermerken, in welcher Sprache (ggf. in welchem Dialekt) die Vernehmung geführt wurde und ob es dabei Verständigungsprobleme gab.



Dienststelle  
**Polizeipräsidium Mittelfranken**  
**BAO Bosporus**  
**Am Plärer 31**  
**90443 Nürnberg**

Aktenzeichen <b>5440-091597-00/6</b>		
Sammelaktenzeichen	Fallnummer	
Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung) <b>Franz Becker, KHK</b>		
Sachbearbeitung Telefon	Nebenstelle	Fax

## **Fortsetzung der Vernehmung/Anhörung**

Name, Vorname, Geburtsdatum, ggf. Geburtsort/-kreis/-staat <b>Scheibinger, Hubert</b>	
Beginn der Vernehmung/Anhörung (Datum, Uhrzeit) <b>21.11.2011, 16:30 Uhr</b>	Ort der Vernehmung/Anhörung <b>KDD Nürnberg</b>
Hinweis für SB: Bei einer Vernehmung/Anhörung unter Zuhilfenahme eines Dolmetschers/Übersetzers ist <u>freitextlich</u> zu vermerken, in welcher Sprache (ggf. in welchem Dialekt) die Vernehmung/Anhörung geführt wurde und ob es dabei Verständigungsprobleme gab.	

### **Vermerk:**

Herr Scheibinger wird am 21.11.2011 in den Räumlichkeiten des KDD von KHK Hirschmann und KHK Becker als Zeuge vernommen. Zuvor wurden beim Herrn Scheibinger mit dessen Einverständnis ~~einige~~ Vergleichsfingerabdrucke sowie eine DNA-Vergleichsprobe entnommen. Entsprechende Einverständniserklärungen wurden von Herrn Scheibinger abgegeben.

Vor der Vernehmung wird Herrn Scheibinger erklärt weswegen er vernommen werden soll. Außerdem wurde er über die Rechte und Pflichten eines Zeugen eingehend belehrt.

### **Frage:**

„Herr Scheibinger, haben Sie den Gegenstand der Vernehmung sowie die Belehrung verstanden?“

### **Antwort:**

Ja. Mir wurde gesagt weswegen ich vernommen werden soll. Es geht um die DVD, die mir zugeschickt wurde und die ich heute bei der Polizei abgegeben habe. Außerdem wurde mir gesagt, dass ich mich durch meine Aussage nicht selbst zu belasten brauche. Weiterhin wurde ich zur Wahrheitspflicht ermahnt.

### **Frage:**

Herr Scheibinger, können Sie kurz Ihre berufliche Situation darstellen?“

### **Antwort:**

Ich bin als Maschinenschlosser bei der Fa. Siemens in Nürnberg angestellt. Dort bin ich im Lager eingesetzt.

### **Frage:**

Herr Scheibinger, was können Sie bezüglich dieser DVD, die Sie heute bei der Polizei in Nürnberg abgegeben haben, angeben?“



Antwort:

Ich kann angeben, dass ich am 12.11.2011 vormittags um ca. 10.00 Uhr die Briefkästen im Roten Zentrum in der Reichstraße 8 in Nürnberg geleert habe. Ich verkehre in diesem Zentrum und deshalb habe ich die Briefkästen geleert. Das ist das Zentrum der DKP und der Kommunistischen Arbeitergruppe. Es waren mehrere Umschläge in diesen zwei Briefkästen.

Auf den Briefkästen ist Folgendes verzeichnet:

„Presserechtliche Verantwortliche: DKP Gruppe KAZ“.

Ich habe dann die Post aufgemacht, welche aufzumachen war. Meistens ist auch Werbung dabei, die ich dann gleich entsorge. Ein Kuvert war noch dabei, das weiß ich noch ganz genau, das war adressiert an die Gruppe KAZ. Es war ein Kuvert der Größe DIN A 5. Vorne am Kuvert war handschriftlich Folgendes verzeichnet:

„An  
Gruppe KAZ  
Reichstraße 8  
90408 Nürnberg“

Am Kuvert war noch eine Briefmarke, Wert 1,45 €. Am Kuvert war kein Absender verzeichnet.

Frage:

Welche Farbe hatte dieses Kuvert?

Antwort:

Es war ein bräunliches Kuvert.

Frage:

War dieses Kuvert zugeklebt?

Antwort:

Das Kuvert war zugeklebt. Die Kuvertlasche war lediglich zugeklebt. Ein Tesa-Streifen oder Ähnliches hat sich daran nicht befunden. Ich kann mich daran erinnern, dass es ein selbstklebendes Kuvert gewesen ist. Ich bin sicher, dass eine Briefmarke drauf war, kein Frankierstempel. An ein bestimmtes Motiv der Briefmarke kann ich mich nicht erinnern. Dieses Kuvert habe ich dann am Samstag an Ort und Stelle aufgemacht. Ich habe das Kuvert wie gesagt geöffnet und habe gesehen, dass darin eine DVD war. Die DVD habe ich auf einen Schreibtisch abgelegt. Es war der Schreibtisch der Gruppe KAZ. Das Kuvert habe ich in den nebenstehenden Abfallkorb geworfen. Leider wurde dieses Kuvert von Mitarbeitern zum Recyceln weggefahren. Fest steht, dass dieses Kuvert nicht mehr existent ist.

Frage:

Waren neben dieser DVD noch andere Schriftstücke in diesem Kuvert?

Antwort:

Nein.

Frage:

Können Sie diese DVD näher beschreiben?

Antwort:

Die DVD war in einer transparenten Plastikhülle, Hartbox. Ich habe mir dabei nichts gedacht und habe die DVD dann auf diesem Schreibtisch liegen gelassen. Im Laufe der Zeit habe ich durch die Presse erfahren was da so läuft. Im Fernsehen habe ich dann später einen Beitrag gesehen, worauf diese DVD mit dem Paulchen Panther gezeigt wurde. Dann ist es mir zur Erinnerung gekommen, dass auch diese DVD, die ich auf diesen Schreibtisch abgelegt habe, mit der DVD, die wir erhalten haben, identisch war. Dann habe ich mir gedacht: „Stopp, jetzt muss ich handeln.“ Am vergangenen Samstag bin ich dann ins Zentrum und habe diese DVD geholt. Heute habe ich mich dann entschlossen, diese DVD bei der Polizei in Nürnberg abzugeben. Zuvor habe ich mich mit der presserechtlichen Verantwortlichen kurzgeschlossen und mich beraten. Diese hat mir dann den Rat gegeben, die DVD bei der Polizei abzugeben.

Frage:

Wer ist diese Presseverantwortliche?

Antwort:

Es ist die Frau Erika Wehling-Pankerl (phon.). Frau Erika Wehling-Pankerl ist die Presseverantwortliche der Gruppe KAZ.

Frage:

Herr Scheibinger, wissen Sie, ob die DVD in diesem Zentrum abgespielt wurde?

Antwort:

Da ist mir nichts bekannt.

Frage:

Wer könnte hierzu Auskünfte erteilen?

Antwort:

Theoretisch könnte jemand diese DVD im Zentrum angeschaut haben, aber praktisch kann ich das fast ausschließen.

Es war nach meiner Erinnerung letzte Woche niemand im Zentrum, es war keine Sitzung und daraus schließe ich, dass die DVD niemand angeschaut hat.

Frage:

Wissen Sie, wer außer Ihnen diese DVD angefasst hat?

Antwort:

Wie gesagt, im Zentrum denke ich dass die niemand angefasst hat. Es kann sein, dass die DVD wie ich sie am Samstag dann abgeholt habe, nach Hause mitgenommen habe. Ich glaube nicht, dass zu Hause jemand diese DVD angefasst hat. Ich selbst habe die DVD nicht ausgelesen. Den Inhalt kenne ich eigentlich nur aus den Fernsehberichten. Ich schließe daraus, dass auch solche Inhalte auf dieser uns zugesandten DVD sind.

Frage:

Herr Scheibinger, wann haben Sie den Briefkasten vor der gegenständlichen Leerung am 12.11.2011 geleert?

Antwort:

Am Dienstag davor, es müsste der 09.11.2011 gewesen sein. Es muss nachmittags gewesen sein. Ich bin mir sicher, dass zu diesem Zeitpunkt die DVD noch nicht im Briefkasten war.

Frage:

Herr Scheibinger, können Sie sich noch erinnern, in welcher Schrift die Adresse geschrieben war?

Antwort:

Es war Druckschrift. Die Farbe weiß ich nicht mehr, ich kann aber ausschließen, dass es eine rote Schrift war. Über die Schriftstärke kann ich sagen, dass es zwischen einem dünnen Filzstift und einem dicken Filzstift war.

Frage:

Herr Scheibinger, wurde an dieses Zentrum schon öfters verdächtiges Material geschickt?

Antwort:

Das ist jetzt das dritte Mal. Zwei Mal ist schon Nazi-Propaganda gekommen.

Frage:

Um was hat es sich da konkret gehandelt?

Antwort:

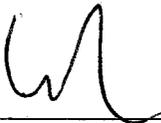
Es waren Artikel aus Nazi-Zeitungen. Es waren Originale und teilweise waren Unterstreichungen angebracht.

Mit der formlosen Sicherstellung dieser DVD bin ich einverstanden.

Auf das nochmalige Abspielen des Tonbandes verzichte ich. Es wurde alles so diktiert wie ich es gesagt habe."

Ende der Vernehmung/Anhörung (Datum, Uhrzeit)  
21.11.2011, 17:00 Uhr

**Geschlossen:**



Becker, KHK /rs

**Für die Richtigkeit der  
Abschrift:**



Rita Seitz, TBE

Mit der Vernehmung auf Tonband  
einverstanden:

Hubert Scheibinger

Az.:

## Erklärung

Familiennamen: SCHEIDINGER Vorname: Hubert  
Geb.-Datum/-ort: 03.10.53 in Wippenfeld  
Familienstand: verh. Beruf: Kaufmann  
Wohnanschrift: Schleifweg 77, 90409 Regensburg  
Tel.-Erreichbarkeit: 0921/359940

Ich wurde heute als Zeuge vernommen.

### Belehrung:

Mir wurde eröffnet, zu welcher Sache ich gehört werden soll. Ich bin darüber belehrt worden, dass ich das Recht habe, die Auskunft auf solche Fragen zu verweigern, deren Beantwortung für mich selbst – oder einen der in § 52 Abs. 1 StPO bezeichneten Angehörigen – die Gefahr nach sich ziehen würde, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

Außerdem kann ich den Verzicht auf das Verweigerungsrecht auch während der Vernehmung widerrufen. Ferner wurde ich darauf hingewiesen, dass bei Fragen nach Vornamen, Familien-, Geburtsnamen, nach Ort und Tag der Geburt, nach dem Familienstand, dem Beruf, dem Wohnort, der Wohnung und der Staatsangehörigkeit die Pflicht zur vollständigen und richtigen Beantwortung besteht und die Verletzung dieser Pflicht nach § 111 OWiG mit Geldbuße bedroht ist.

Mir wurde das Band mit dem Diktat meiner Vernehmung nochmals vorgespielt

Ich habe das Diktat mitgehört und verzichte auf nochmaliges Abspielen

Mit einer Aufnahme auf Tonträger war ich einverstanden. Das Diktat gibt meine Angaben richtig und vollständig wieder. Die Belehrung über meine Rechte und Pflichten als Zeuge habe ich verstanden.

(Unterschrift des Beamten)

BECKER, UH12

(Unterschrift)

## Aktenvermerk

### Nachschau in der KAZ, Reichstraße 8 in Nürnberg bezüglich Kuvert

Am 21.11.2011 wurde in der Zeit zwischen 17:45 Uhr und 18:00 Uhr im Beisein und mit Einverständnis des Herrn Hubert Scheibinger durch KHK Hirschmann und Unterzeichner Nachschau gehalten in der KAZ, Reichstraße 8, Nürnberg. Herr Scheibinger wurde zuvor telefonisch gebeten, in die Reichstraße 8 in das dortige Zentrum zu gehen.

Grund: Es konnte nicht definitiv ausgeschlossen werden, dass das gegenständliche Kuvert noch in den Räumlichkeiten der KAZ sich irgendwo in einem Abfallbehälter befindet.

Eine dortige Nachschau im Beisein des Herrn Scheibinger verlief negativ. Herr Scheibinger gab zur Erklärung noch an, dass es durchaus auch sein kann, dass das gegenständliche Kuvert mit anderem Papiermaterial zum Recyclinghof in die Nordstadt transportiert worden sein könnte. Fest steht, dass das gegenständliche Kuvert am Samstag, den 12.11.2011 nicht mehr in diesem Abfallkorb lag.

Herr Scheibinger erklärte sich noch bereit, bei Mitarbeitern im KAZ nachzufragen, wer möglicherweise den Papierabfall zum Recyclinghof gebracht hat. Herr Scheibinger will diesbezüglich am 22.11.2011 gegen 07:00 Uhr der BAO Bosphorus seine Informationen telefonisch mitteilen.

Aufgenommen:



Becker, KHK /rs

Dienststelle  
 Kriminalpolizei Nürnberg  
 KDD 1 K 35  
 Jakobplatz 5  
 90402 Nürnberg

Aktenzeichen		
Sammelaktenzeichen	Fallnummer	
Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung) Junker, Rainer		
Sachbearbeitung Telefon 0911 2425510	Nebenstelle	Fax
Nummer der Speicherprobe		

## Einwilligung von Zeugen/Dritten

zur Entnahme und molekulargenetischen Untersuchung von Körperzellen  
 zu Vergleichszwecken

### Original für Polizei

Ich bin gemäß § 52 Abs. 1 Strafprozessordnung (StPO) darüber belehrt worden, dass ich ein Zeugnisverweigerungsrecht habe, wenn ich mit einer oder einem der Beschuldigten/Betroffenen verlobt, verheiratet, in gerader Linie verwandt oder verschwägert, in der Seitenlinie bis zum dritten Grad verwandt oder bis zum zweiten Grad verschwägert bin oder war oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft besteht oder bestand oder ein Versprechen eingegangen bin, eine solche Lebenspartnerschaft zu begründen. Ebenso bin ich gemäß § 56 Abs. 1 StPO darüber belehrt worden, dass ich das Recht habe, die Auskunft auf solche Fragen zu verweigern, deren Beantwortung für mich selbst oder eine(n) der in § 52 Abs. 1 StPO bezeichnete(n) Angehörige(n) die Gefahr nach sich ziehen würde, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.  
 Das heißt, ich kann die Entnahme und Untersuchung meiner Körperzellen aus den oben genannten Gründen verweigern.

#### Im Zusammenhang mit dem Strafverfahren

Bezeichnung

Ich,  
 Name: SCHERBI HGER  
 Vorname: Hubert, Maximilian  
 Geburtsdatum: 03.10.53

mache von meinem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch.

mache von meinem Zeugnisverweigerungsrecht nicht Gebrauch.

erkläre nach Belehrung meine Bereitschaft zur freiwilligen Abgabe von Körperzellen und erteile meine Einwilligung, dass das von mir abgegebene Untersuchungsmaterial zur Feststellung des DNA-Identifizierungsmusters molekulargenetisch untersucht und das DNA-Identifizierungsmuster sowie meine oben angegebenen Daten zu Vergleichszwecken im Zusammenhang mit dem oben angegebenen Ermittlungsverfahren zum Zwecke der Feststellung, ob am Tatort aufgefundenenes Spurenmaterial von mir stammt, verwendet werden.

Eine Kopie der Einwilligungserklärung und die Hinweise zur Einwilligungserklärung habe ich erhalten.

Ort, Datum: Wbg, 21.11.11

Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift: Junker, Rainer

Unterschrift: [Handwritten Signature]

\* bei Personen unter 18 Jahren, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten bzw. gesetzlichen Vertreters

IP 057v (2006-10-13)

**PP Mittelfranken  
BAO Bosphorus**

Az.: 5440-091597-00/6



Nürnberg, 22.11.2011

Sachb.: Becker, KHK

Telefon: 0911/2112-3559

Telefax: 0911/2112-3555

## **Aktenvermerk**

i.S. verdächtige DVD beim KAZ, 12.11.2011

### **1. Sicherstellung von 2 Altpapier-Container:**

Am 22.11.2011, 10.00 Uhr, wurden beim Wertstoffhof Nord, Haerberleinstr. 7, 2 Container sichergestellt.

Dortiger Ansprechpartner: Herr Peter Wettel, 0911/367605

### **2. Transport der Container zur BePo Kornburger Str. 60**

Mit Herrn Huber, Tel. 5301136, von der BRK-Zentrale Sulzbacher Str. 42, Nürnberg, wurde der Transport der 2 Container zur BePo vereinbart. Herr Huber sicherte zu, dass die Container am 22.11.2011, gegen 15.30 Uhr, dort angeliefert werden. Die BePo, Koll. Negel Roland 7-690-281, wurde darüber informiert.

### **3. Verständigung AB K**

Durch EKHK Schabel wurde am 22.11.2011, 11.45 Uhr der ABK, Schreyer, telefonisch in Kenntnis gesetzt. Von dort werden die Dusu-Kräfte angefordert. Die Maßnahme soll bis Ende der 47 KW abgeschlossen sein.

Sachbearbeiter:

  
Becker, KHK

0173/8986120  
Puh



Sachbearbeiter/-in:

**Becker, KHK**

Unser Zeichen:

Telefon:

**0911/2112-3559**

Zimmer-Nr.:

CNP-Nr.:

Telefax:

Ort, Datum:

**Nürnberg, 22.11.2011**

**Bundeskriminalamt  
BAO ST Trio  
Paul-Dickopf-Str. 2  
53340 Meckenheim**

## Kurzmitteilung

Betreff:

**Bekenner-DVD bei der KAZ in Nürnberg**

Bezug:

Anlagen:

**1 Aktenvermerk u. 1 DVD**

• **Bitte**

- nehmen Sie Kenntnis
- behalten Sie die Anlage(n)
- Rückgabe erwünscht
- übersenden Sie die Akten
- bitte erledigen Sie die Sache  
zuständigkeitshalber
- nehmen Sie Stellung bis
- beantworten Sie folgende Fragen:

- Vergleichsfingerabdrücke  
Scheibinger**
- Vergleichs-DNA Scheibinger**

• **Die beigelegten Unterlagen reichen wir**

- nach Kenntnisnahme mit Dank zurück
- unserem Schreiben vom  
Aktenzeichen nach.

•  **Der Eingang Ihres Schreibens wird bestätigt.**

• **Wir bitten um**

- Antwort
- Prüfung
- Bearbeitung wie besprochen
- Besprechung der Angelegenheit  
am / um , bei  
Stock / Zimmer:

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**anbei wird Ihnen die in Nürnberg sichergestellte DVD zu weiteren Untersuchungen übersandt.**

Mit freundlichen Grüßen

Becker, KHK

Unterschrift

Abgeordnetenbüro Gloser MdB	
Abgeordnetenbüro Schmitt-Bussinger	
Abgeordnetenbüro Schuster	
Abgeordnetenbüro Weikert	
Albanische Islamische Gemeinschaft "Bashkimi" e.V.	
Amerikahaus Nürnberg	
ANSAR deutschsprachiger-muslimen-verein	
Asyl- u. Flüchtlingsberatung Stadtmission Nbg e.V.	
Asyl- und Flüchtlingsberatung	Stadtmission Nbg e.V.
Asyl- und Flüchtlingsberatung	
Asylbewerberbetreuung Außenstelle	
Asylheim	
Asylheim1	
Asylheim2	
Asyl-und Flüchtlingsberatung	
Bayerisches Rotes Kreuz: Beratungsstelle für Asylbewerber	
Bayern SPD	
Bayern SPD	
Bayern SPD Landesgeschäftsstelle Nürnberg	
Beratungsstelle für Flüchtlinge der Diakonie	
Bosnisch Islamische Kulturgemeinschaft in Nürnberg	
Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Bürgerbüro Renate Schmidt	
Chesi	Cornelius
Chesi	Cornelius
Christlich-Soziale Union	
Degrin - Ausländer u. Deutsche gemeinsam e.V.	
Degrin - Ausländer u. Deutsche gemeinsam e.V.	
Degrin - Ausländer u. Deutsche gemeinsam e.V.	
Deutsche Kommunistische Partei Nürnberg	
Deutsche Kommunistische ParteiKv Nürnberg	
Diyanet Türkisch - islamischer Kulturverein Nbg. e.V	
Diyanet Türkisch-Islamischer	Kulturverein e.V.
Diyanet Türkisch-Islamischer	Kulturverein e.V.
Dorsch-Hauptmann GmbH	
Dorsch-Hauptmann GmbH	
Frankonia	
Frankonia	
Gesell. F. Christlich-jüdische Zusammenarbeit In Franken E. V	
Hicdumaz	Safiye
Imbiß	
INS Initiativkreis Nürnberger Sinti	
Islamische Gemeinschaft in Deutschland e.V.	
Islamische Gemeinschaft in Deutschland e.V.	
Islamische Landesakademie	
Islamischer Sportverein Vertr. Osman Göksen	
Islamisches Zentrum	
Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg	
Kneipe	
Konsulate Türkisches Generalkonsulat	
Kulturhaus e. V.	Verein Türkisches
Massari, Enrico Messer Massari	
Massari, Enrico Messer Massari	
Muslim Gemeinde e. V.	

## Aktenvermerk

i.S. Bekenner-DVD bei der KAZ/DKP in Nürnberg, Reichstr. 8

Am 21.11.2011 gegen 16.00 Uhr wurde beim KDD Nürnberg vom Zeugen Hubert Scheibinger eine DVD abgegeben, die er am 19.11.2011 aus dem Briefkasten der KAZ/DKP entnommen hatte. Die DVD wurde sichergestellt und nun als Spurenläger behandelt.

Von Herrn Scheibinger wurden auf freiwilliger Basis Vergleichsfingerabdrücke und eine Vergleichs-DNA genommen. Diese Vergleichsspuren und die gegenständliche DVD werden dem BKA zu weiteren Untersuchungen übersandt.

Nach den Ermittlungen konnte nicht ausgeschlossen werden, dass das betreffende Kuvert mit weiterem Altpapier zum Recyclinghof Nord zur Verwertung gebracht worden sein könnte. Aus diesem Grund wurden am 22.11.2011 dort 2 Altpapier-Container sichergestellt und zur Bereitschaftspolizei Nürnberg transportiert. Dort wurden die Container am 23.11.2011, 11.30 – 16.00 Uhr, nach dem gegenständlichem Kuvert durchsucht. Die Absuche verlief negativ.

Anzumerken wäre noch, dass die Deutsche Kommunistische Partei Nürnberg und die KAZ in denselben Gebäude/Räumen des Anwesens Reichstr. 8 in 90408 Nürnberg ihren Sitz haben. Die DKP Nürnberg ist auf einer Liste, die i.R. der Tatortarbeit in Zwickau, Frühlingstr. 26, aufgefunden werden konnte, mit aufgeführt.

Sachbearbeiter:

  
Becker, KHK

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 25.11.2011  
22343

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

1. Beate ZSCHÄPE,
2. Holger GERLACH,
3. Andre EMINGER,
4. Ralf WOHLLEBEN,
5. Max-Florian BURKHARDT

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.

(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ - NSU)

hier:

Stand der Bearbeitung der bisher postalisch eingegangenen DVD des „Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU)“

Nach derzeitigem Kenntnisstand gingen insgesamt neun DVD des „Nationalsozialistischen Untergrund (NSU)“ bei verschiedenen Empfängern in der Bundesrepublik ein.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Postsendungen:

1. **Asservatenkomplex 3**

Adressat

PDS Geschäftsstelle Halle  
Ernst-Haeckel-Weg 5  
6122 Halle (Saale)

Feststellung des Eingangs

07.11.2011

Absender

Ohne

Poststempel/Briefzentrum

Briefzentrum 4            06.11.2011  
(Leipzig-Schkeuditz)

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen

Spurensuche ZD

KTU

Verbleib

KT

2. **Asservatenkomplex 6**

Adressat

Konsulate – Türkisches Generalkonsulat

Menzinger Str. 3

80638 München

Feststellung des Eingangs

15.11.2011

Absender

Ohne

Poststempel/Briefzentrum

Briefzentrum 4 06.11.2011

(Leipzig-Schkeuditz)

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen

Sicherstellung durch KDD München

Übersendung an BAO TRIO, Abschnitt BY

Übersendung an BAO TRIO, Meckenheim (Eingang 25.11.11)

Daktyloskopische, DNA-Suche, KTU

Verbleib

Nach Übersendung 26.11.11 KT

3. **Asservatenkomplex 7**

Adressat

TeleVision Zwickau GmbH

August-Horch-Str. 16a

08141 Reinsdorf

Feststellung des Eingangs

07. oder 08.11.2011

Absender

Ohne

Poststempel/Briefzentrum

Briefzentrum 4 06.11.2011

(Leipzig-Schkeuditz)

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen

FA-Suche ZD

KTU

Verbleib  
KT

4. **Asservatenkomplex 8**

Adressat  
Westdeutsche Allgemeine Zeitung  
Reinhardtstr. 27  
10117 Berlin

Feststellung des Eingangs  
09. oder 10.11.2011

Absender  
Ohne

Poststempel/Briefzentrum  
Nicht ersichtlich

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen  
KT-Antrag gestellt am 21.11.2011

Verbleib  
KT

5. **Asservatenkomplex 9**

Adressat  
Axel Springer Verlag  
Charlottenstrasse 7  
06108 Halle

Feststellung des Eingangs  
05. bis 07.11.2011  
Geöffnet 09.11.2011

Absender  
Nicht mehr feststellbar

Poststempel/Briefzentrum  
Umschlag nicht mehr vorhanden, von Zeitung bereits am 10.11.2011 entsorgt.

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen  
KT-Antrag gestellt am 22.11.11  
Transport per Kurier zu ZD/KT am 23.11.11

Verbleib  
KT

**6. Asservatenkomplex 12**

Adressat

(Lt. Feststellung im Internet, da Beschreibung der Adresse nicht vorliegt)

Ali-Pasa-Moschee  
Türkisch-Islamischer Kulturverein e.V.  
Hamburger Strasse 199  
22083 Hamburg (Barmbek-Süd)

Feststellung des Eingangs

10.11.2011

Zu Absender, Poststempel/Briefzentrum sowie veranlassten Untersuchungen kann derzeit keine Aussage getroffen werden, da sich das Asservat nach Anforderung durch BAO TRIO, ZE UA Asservatenauswertung, bei BAO Focus, HH, noch im Zulauf befindet.

**7. Asservatenkomplex 15**

Adressat

Nürnberger Nachrichten  
Blumenstr. 16 – 18  
Nürnberg

Feststellung des Eingangs

09.11.2011

Zu Absender sowie Poststempel/Briefzentrum können keine Aussagen getroffen werden, da der Umschlag zu dieser Sendung durch die Zeitungsredaktion bereits entsorgt und nicht mehr aufgefunden wurde.

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen

KT-Antrag gestellt am 21.11.11

Verbleib

KT

**8. Asservatenkomplex 17**

Adressat

PDS Kreisverband Riesa-Großenhain  
Rest der Anschrift überklebt mit:  
Sdg nachadressiert wg. unkorrekter Ansch  
bitte Abs. verständigen!  
Deutsche Post / B,  
ermittelte Anschrift Dresdner Str. 7  
01558 Großenhain

Zum Zeitpunkt des Eingangs und einem eventuellen Absender liegen hier noch keine Informationen vor.

Poststempel/Briefzentrum

ma 061111-21  
Briefzentrum 04  
(Leipzig-Schkeuditz)

Veranlasste Maßnahmen / Untersuchungen  
Untersuchungen ZD / KT

Verbleib  
KT / ZD

**9. Asservatenkomplex 18**

Adressat  
Kommunistische Arbeiterzeitung (KAZ)  
Reichstrasse 8  
90408 Nürnberg

Feststellung des Eingangs  
12.11.2011  
(Zustellung zw. 09. und 12.11.2011)

Zu Absender sowie Poststempel/Briefzentrum können keine Aussagen getroffen werden, da der zugehörige Briefumschlag beim Empfänger nicht mehr auffindbar ist.

Die Übersendung des Asservates an BAO TRIO durch den RegEA BY, Nürnberg, wurde beauftragt.

Das Asservat befindet sich derzeit im Zulauf.

Soweit Umschläge noch vorhanden sind und sie im Original oder als Foto in Augenschein genommen werden konnten, wurde festgestellt, dass die Empfängerangabe nicht handschriftlich sondern vermutlich per Drucker aufgebracht wurden.



Zöllner, KHK

**BUNDESKRIMINALAMT****ZD 31 – 357/11****BAO Trio**

Wiesbaden, 06.12.11

Sb: Stolzenfels, KOK

☎ 23952

Ermittlungssache gegen, wegen  
Ermittlungsverfahren gegen

1. Beate ZSCHÄPE,
2. Holger GERLACH,
3. André EMINGER,
4. Ralf WOHLLEBEN,
5. Max-Florian BURKHARDT

Wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer Terroristischen Vereinigung  
gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.

(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung  
der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ –  
NSU)

Sachbearbeitende Dienststelle  
BKA ST BAO Trio UA ZE Asservate

Aktenzeichen  
ST14-140006/11

Zuständige Staatsanwaltschaft  
GBA

Aktenzeichen  
2BJs 162/11-2

**Asservatenverzeichnis**

Asservatennummer	Menge	Bezeichnung der Gegenstände	Bemerkungen
18	1	DVD NSU	
18.1	1	CD-/DVD-Hülle transparent	
18.1.1	1	DVD, , Aufdruck „Frühling, Nationalsozialistischer Untergrund NSU DVD1“	

Himpler, KHK

**Bundeskriminalamt**  
RegEA-BAO-Trio-SN  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2

Wilkau-Haßlau, 16.12.2011

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ - NSU)

*hier: Auskunft Briefzentrum 04*

Zur Ermittlung möglicher Örtlichkeiten, an denen DVD's mit dem NSU-Bekennervideo in den Postumlauf gebracht wurden, erfolgten am 07.12.2011 sowie am heutigen Tag Anfragen per Fax zu den Verarbeitungswegen der Deutschen Post AG.

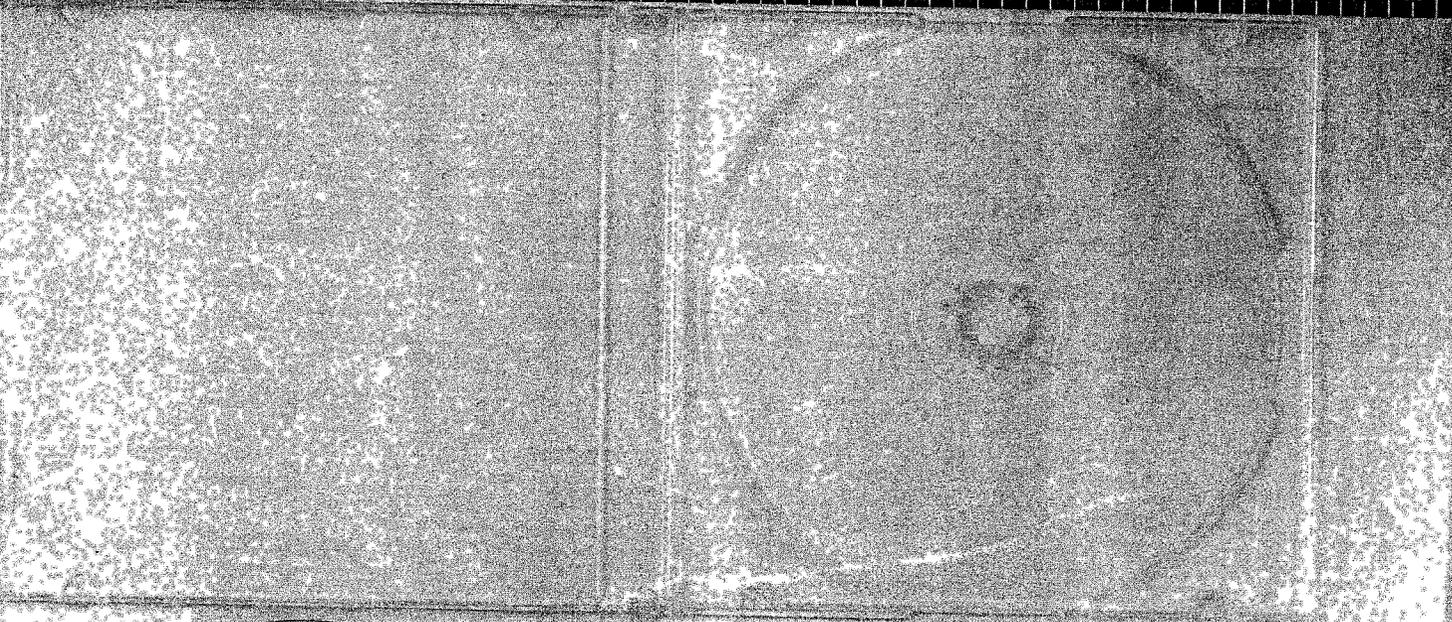
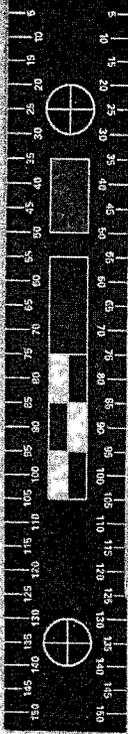
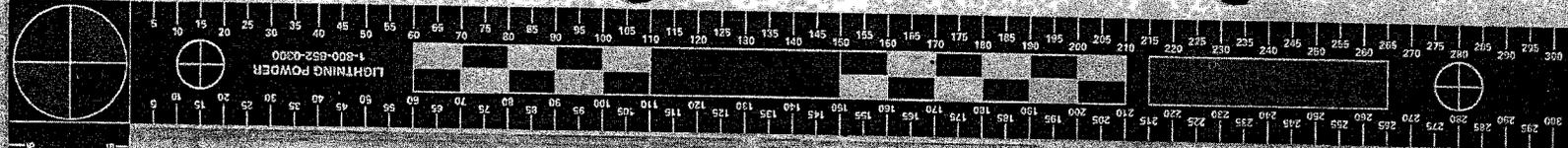
Alle sichergestellten und auswertbaren Versandhüllen tragen den Poststempel des Briefzentrum 04 mit dem Datumsstempel 06.11.2011 (Kalendertag Sonntag).

Das Briefzentrum 04 befindet sich in Schkeuditz und ist ein Verteilerzentrum der Größe XL. Das heißt, es hat einen täglichen Durchsatz von 2,25 Millionen bis 3 Millionen Briefsendungen. Sämtliche Prozesse laufen vollautomatisch ab und können nicht im Detail nachvollzogen werden. Da es sich um ein so genanntes „Sonntags-Briefzentrum“ handelt, werden an diesem Tag alle Entleerungen aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt (außer Magdeburg) dort gestempelt und entsprechend weitergeleitet. Laut Auskunft der Deutschen Post AG sind hierbei alle Entleerungen im genannten Bereich ab Samstagabend (05.11.2011) sowie die Entleerungen des gesamten Sonntag mit dem Datumsstempel 06.11.2011 versehen.

Ein erster Vergleich dieser Praxis mit den bisher bekannten Orten und Zeiten der Flucht der **Zschäpe** lässt die theoretische Möglichkeit realistisch erscheinen, dass die **Zschäpe** die DVD's gesammelt selbst eingeworfen haben könnte.

  
\_\_\_\_\_  
Jäckel, KOK, LKA Sachsen

Foto





# KT - Antrag

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

ZD31

**Antrag auf**

**erkennungsdienstliche Untersuchungen**

**kriminaltechnische Untersuchungen**

Ermittlungssache  
Ermittlungsverfahren gegen

1. Beate ZSCHÄPE,
2. Holger GERLACH,
3. Andre EMINGER,
4. Ralf WOHLLEBEN,
5. Max-Florian BURKHARDT

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a

hier: Asservatenkomplex 18

Bezug (auch Az. von Bezugsvorgängen KT und ZD angeben)  
ST14-140006/11

		<b>ZD</b>
		Datum
		Sachbearbeiter(in)
Sachbearbeitende Dienststelle BKA ST BAO Trio UA ZE. Asservate	Aktenzeichen ST14-140006/11	<b>KT</b>
Zuständige Staatsanwaltschaft GBA	Aktenzeichen 2BJs 162/11-2	
<b>Das Untersuchungsmaterial</b> - wurde gesichert von (Namen und Dienststelle des sichernden Beamten) PP Mittelfranken, BAO Bosphorus		
- darf beschädigt werden <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  vernichtet werden <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		
Erlaubnis ggf. erteilt durch (Name, Amts-/Dienstbezeichnung)		
Dringlichkeit <input type="checkbox"/> Sofort <input type="checkbox"/> Haftsache <input checked="" type="checkbox"/> Eilt		
Asservatenverbleib KT		
<p>Sachverhalt und Anträge Für das hiermit übersandte Asservat 18 wird gebeten, eine entsprechende Asservierung vorzunehmen. Diese Asservierung muss anschließend in Form von Fotografien an das NP ST-BAO-33-ZE-Asservate elektronisch übersandt werden (dringend).</p> <p>Weiterhin sollen die asservierten Gegenstände auf Faser-, Finger- und DNA-Spuren hin untersucht (Reihenfolge in Eigenregie) und mit den ebenfalls übersandten Vergleichsabdrücken und DNA-Vergleichsspuren abgeglichen werden.</p> <p>Weiterhin wird gebeten, spurenschonend eine inhaltliche Sicherung vorzunehmen sowie Hash-Werte zum Abgleich mit Asservat 3.1.1 zu ermitteln.</p>		

Im Auftrag

Anlage(n):

November 2011

*[Handwritten Signature]*  
Zöller, KHK

**Übergabe**

Asservaten-Nr.	Anzahl/Gewicht	Gegenstand
18		DVD NSU

Übergeben:			Übernommen:		
Org.-Einheit	<input type="checkbox"/> Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	<input type="checkbox"/> Nebenstelle	Datum
BAO TR10	22343	26.11.11	BAO TR10	24012	26.11.11
Name, Amtsbezeichnung Zöller, KHK			Name, Amtsbezeichnung C. Pippig HK		
<i>[Signature]</i> (Unterschrift)			<i>[Signature]</i> (Unterschrift)		

Übergeben:			Übernommen:		
Org.-Einheit	<input type="checkbox"/> Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	<input type="checkbox"/> Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
 (Unterschrift)			 (Unterschrift)		

Übergeben:			Übernommen:		
Org.-Einheit	<input type="checkbox"/> Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	<input type="checkbox"/> Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
 (Unterschrift)			 (Unterschrift)		

Übergeben:			Übernommen:		
Org.-Einheit	<input type="checkbox"/> Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	<input type="checkbox"/> Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
 (Unterschrift)			 (Unterschrift)		

ZD31 – 357/11  
BAO Trio

Wiesbaden, 23.12.11  
Sb.: Himpler, KHK  
☎: 12557

ZD 23

Eilt / BAO Trio

Betreff

**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.**

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: Auswertung daktyloskopischer Spuren

Bezug

Antrag ST BAO-33-ZE-Asservate vom 26.11.2011, Az.: ST14-140006/11

1. Es wird gebeten, die beigefügten daktyloskopischen Spuren auszuwerten und

mit der Sammlung zu vergleichen

Straftäter

Asyl

Ausländer

Spur-Spur-Vergleich durchzuführen

offene Spuren aus dem/den Komplex(en) – siehe Nr. 2 – zu vergleichen

2. Hinweise auf Personen, Komplexe, E-Nr. **E 11-474**

3. Vergleichsmaterial Berechtigter

kann nicht erlangt werden

wird nachgereicht

liegt dort vor

4. Ergebnis

Urschriftlich an ZD31 Himpler zu Tgb.-Nr./Az.: ZD31 - 357/11

Im Auftrag



**Himpler, KHK**

Anlagen

- 1 Spurensicherungsbericht(e)**
- 1 Spurenverzeichnis(se)**

# Gutachten

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100



**BUNDESKRIMINALAMT**  
**ZD 31 – 357/11**  
 BAO Trio

Wiesbaden, 12.12.11  
 Sb: Himpler, KHK  
 ☎ 12557

**Betreff**  
 Ermittlungsverfahren gegen

1. Beate ZSCHÄPE,
2. Holger GERLACH,
3. Andre EMINGER,
4. Ralf WOHLLEBEN,
5. Max-Florian BURKHARDT

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.

(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ - NSU)

hier: Antrag auf daktyloskopische Spurensicherung

**Bezug**  
 Anträge ST 14 BAO vom 26.11.11, Az.: 140006-11

**1. Spurensicherungsbericht (Daktyloskopie)**

**1.1 Untersuchung**

Spurensichtbarmachung

am 11.12.11 durch Himpler, KHK / Seul, KHK'in Methode/Mittel  
 Cyanacrylatbedampfung (1)

Spurensicherung

am 15.12.11 durch KT42-3 Fotostelle Methode/Mittel  
 Fotografie (1)

**1.2 Ergebnis**

Daktyloskopische Spuren

Nein  Nicht verwertbar  Ja, Anzahl: 1 (siehe Ziffer 1.4)

**1.3 Spurenauswertung**

Die gesicherten daktyloskopischen Spuren werden an BKA ZD 23 – 4 zur Auswertung übersandt.

**1.4 Untersuchungsmaterial**

Asservatennr.	Menge	Gegenstand	Methode	Spur-Nr.
18.1	1	CD-/DVD-Hülle transparent	(1)	D1
18.1.1	1	DVD, Aufdruck „Frühling, Nationalsozialistischer Untergrund NSU DVD1“	(1)	--

Postanschrift  
 Bundeskriminalamt  
 65173 Wiesbaden

Dienstgebäude  
 Thaerstraße 11  
 65193 Wiesbaden

Fernsprecher  
 Vermittlung  
 (0611) 55-0

Telefax  
 (0611)  
 55-45185

**Hinweis**

Mit chemischen Mitteln sichtbar gemachte daktyloskopische Spuren können sich weiter- bzw. zurückentwickeln (bis zum Verschwinden). Bei Berührung der Asservate mit ungeschützten Händen können neue Spuren entstehen.

**Arbeitsschutz:** Warnetiketten beachten!

Nach einer erfolgten daktyloskopischen Spurensuche sollten die Asservate grundsätzlich in ihren Verpackungen verbleiben bzw. nur mit geschützten Händen und unter einer Abzugseinrichtung angefasst werden.

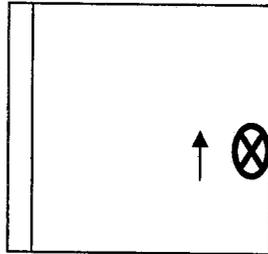
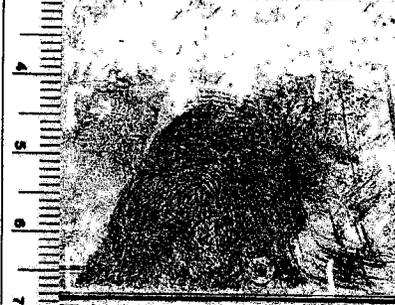
Aufgrund der Sensibilität der DNA-Analytik werden Vorkehrungen zum Schutz gegen Kontamination getroffen, wie z.B. gesonderte chemische Lösungen, DNA-freies Arbeitsmaterial und entsprechende Schutzkleidung. Der Begriff der „DNA-Freiheit“ beschreibt hier die Nicht-Nachweisbarkeit humaner DNA mittels der aktuell gängigen forensischen DNA-Analysemethoden.



Himpler, KHK

# ZD31-357/11 Tatortspurenverzeichnis; Anlage zum Spurensicherungsbericht vom 12.12.11

Tat-/Fundort	Straftat/Ereignis <b>BAO Trio</b>	Sicherung durch <b>Himpler, KHK</b>	Gesamtanzahl der Spuren <b>- 1 -</b>
Tat-/Funddatum <b>11/2011</b>		Am <b>11.12.11</b>	Unterschrift <b>gez. Himpler</b>

Spurnummer	Bezeichnung der Gegenstände	Lage	Skizze	Foto	Gesichert durch
18.1 D1	CD-/DVD-Hülle transparent	Vorderseite Außen			Seul, KHK'in Himpler, KHK



ZD 31

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 - 12055

FAX +49(0)611 55 - 45653

BEARBEITET VON Büths, Elke

E-MAIL ZD23Spurenauswertung@bka.bund.de

AZ ZD 23-4 E11-474

DATUM 10. Januar 2012

## Behördengutachten

(gem. § 2 Abs. 7 BKAG)

### Auswertungsergebnis über daktyloskopische Spuren

**BETREFF** Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“-NSU)

**BEZUG** 1. Vorgang ST 14-BAO Trio, Az.: 140006/11, GBA 2 BJs 162/11-2  
2. Antrag ZD 31 vom 23.12.2011, Az.: ZD31-357/11, BAO Trio

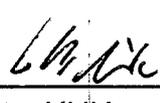
Nach Auswertung der daktyloskopischen Spur wurde festgestellt:

- 1 für Vergleichszwecke geeignete Spur , davon
- 1 mit Sammlung/AFIS/Berechtigten verglichen
- 1 identifiziert

Die Spur 18.1D1 wurde vom rechten Zeigefinger des Berechtigten SCHEIBINGER, Hubert, verursacht.

Im Auftrag

  
\_\_\_\_\_  
Büths, TBe  
(Sachbearbeiter/in für Daktyloskopie)

  
\_\_\_\_\_  
Lothschütz, KHK  
(Sachverständige/r für Daktyloskopie)



POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

ST BAO Trio

nachrichtlich:

ZD 31 (Az. 357/11)

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden  
POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-16265

FAX +49(0)611-55 45089

BEARBEITET VON Dr. Staginnus, Christina

FUNKTION Referentin

E-MAIL kt31@bka.bund.de

AZ **KT 31 -2011/6251/29**

DATUM 08.03.2012

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen B. Z. u. a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gem. § 129 a, 211 StGB u. a. ("Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU -)  
hier: molekulargenetische Untersuchung von Umschlag und DVDs**

BEZUG Untersuchungsanträge von ST 14 z. Az. ST14 - 140006/11 vom 06.12.2011 und vom 27.12.2011

# Untersuchungsbericht BAO TRIO

## 1. Untersuchungsantrag/Asservate

Mit dem Untersuchungsauftrag vom 06.12.11 wurden die folgenden Asservate m. d. B. um molekulargenetische Untersuchung übersandt:

interne Bezeichnung	Spur Nr.	Asservatbeschreibung
S2011/6251/161	6.1	Umschlag C5 weiß, ohne Sichtfenster, mit Frankierstempel vom 06.11.11, Briefzentrum 04, adressiert an: „Konsulate-Türkisches Generalkonsulat, Menzinger Str. 3, 80638 München"
S2011/6251/162	6.1.0	Briefmarke
S2011/6251/163	6.1.1	CD/DVD-Hülle gelb
S2011/6251/164	6.1.1.1	DVD Frühling
S2011/6251/165	18.1	CD/DVD-Hülle transparent
S2011/6251/166	18.1.1	DVD Frühling
S2011/6251/167	26.1	CD/DVD-Hülle transparent
S2011/6251/168	26.1.1	DVD Frühling

Laut dem Antrag vom 27.12.2011 sollte geprüft werden, ob im Zusammenhang mit der BAO Trio stehende Vergleichspersonen oder unbekannte Spurenleger als Verursacher der Anhaftungen an den Asservaten in Frage kommen.

## 2. Untersuchungsergebnisse

interne Bezeichnung	Spur Nr.	gesicherter Bereich	Ergebnisse
S11-6251-161_1	6.1	Berührungspunkt D1	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_4	6.1	Berührungspunkt D4	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_7	6.1	Berührungspunkt D7	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_8	6.1	Berührungspunkt D8	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_9	6.1	Berührungspunkt D9	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; der Hauptspurenanteil ergab das

			Muster einer unbekanntem männlichen Person ( <b>Person 30</b> ), das in einen Meldebogen eingetragen und am 17.02.12 um 11:42 Uhr per Mail an ZD22-4 zur Speicherung in der DNA-Analysedatei weitergeleitet wurde.
S11-6251-161_10	6.1	Lasche	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet;
S11-6251-163_3	6.1.1	Berührungspunkt D3	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet;
S11-6251-165_1	18.1	Berührungspunkt D1	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; Vorbehaltlich der Überprüfung durch die BAO Trio Übereinstimmung des Hauptspurenanteils mit berechtigter Person H.S. 53 (Berechtigter Objekt 18)
S11-6251-166_1	18.1.1	Innen- u. Außenring	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; Vorbehaltlich der Überprüfung durch die BAO Trio Übereinstimmung eines Spurenanteils mit berechtigter Person H.S.53 (Berechtigter Objekt 18) nicht auszuschließen.

Weitere Übereinstimmungen mit bis dato vorliegenden Mustern von Vergleichspersonen oder unbekanntem Spurenlegern im Zusammenhang mit der BAO Trio in den oben aufgelisteten Befunden zeigten sich nicht.

Die molekulargenetische Analyse aller restlichen Spuren führte nicht zu verwertbaren Ergebnissen.

Diese Ergebnismitteilung stellt kein Behördengutachten dar. Gutachten für bestimmte Übereinstimmungen können auf Anfrage erstellt werden.

### 3. Verbleib des Untersuchungsmaterials

Das Untersuchungsmaterial wurde an KT-AS VAST zur weiteren Steuerung übergeben.

Im Auftrag

Dr. C. Staginnus



Bundeskriminalamt

Bundeskriminalamt  
Meckenheim

Eing.: 13. MRZ. 2012

Abtlg.: .....  
Posteingangs-Nr.: ..... 27

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

ST BAO Trio

nachrichtlich:

ZD 31 (Az. 357/11)

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-16265

FAX +49(0)611-55 45089

BEARBEITET VON Dr. Staginnus, Christina

FUNKTION Referentin

E-MAIL kt31@bka.bund.de

AZ KT 31 -2011/6251/29

DATUM 08.03.2012

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen B. Z. u. a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gem. § 129 a, 211 StGB u. a. ("Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU -)**  
**hier: molekulargenetische Untersuchung von Umschlag und DVDs**

BEZUG Untersuchungsanträge von ST 14 z. Az. ST14 - 140006/11 vom 06.12.2011 und vom 27.12.2011

# Untersuchungsbericht

## BAO TRIO

## 1. Untersuchungsantrag/Asservate

Mit dem Untersuchungsauftrag vom 06.12.11 wurden die folgenden Asservate m. d. B. um molekulargenetische Untersuchung übersandt:

interne Bezeichnung	Spur Nr.	Asservatbeschreibung
S2011/6251/161	6.1	Umschlag C5 weiß, ohne Sichtfenster, mit Frankierstempel vom 06.11.11, Briefzentrum 04, adressiert an: „Konsulate-Türkisches Generalkonsulat, Menzinger Str. 3, 80638 München"
S2011/6251/162	6.1.0	Briefmarke
S2011/6251/163	6.1.1	CD/DVD-Hülle gelb
S2011/6251/164	6.1.1.1	DVD Frühling
S2011/6251/165	18.1	CD/DVD-Hülle transparent
S2011/6251/166	18.1.1	DVD Frühling
S2011/6251/167	26.1	CD/DVD-Hülle transparent
S2011/6251/168	26.1.1	DVD Frühling

Laut dem Antrag vom 27.12.2011 sollte geprüft werden, ob im Zusammenhang mit der BAO Trio stehende Vergleichspersonen oder unbekannte Spurenleger als Verursacher der Anhaftungen an den Asservaten in Frage kommen.

## 2. Untersuchungsergebnisse

interne Bezeichnung	Spur Nr.	gesicherter Bereich	Ergebnisse
S11-6251-161_1	6.1	Berührungspunkt D1	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_4	6.1	Berührungspunkt D4	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_7	6.1	Berührungspunkt D7	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_8	6.1	Berührungspunkt D8	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_9	6.1	Berührungspunkt D9	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; der Hauptspurenanteil ergab das

			Muster einer unbekanntem männlichen Person ( <b>Person 30</b> ), das in einen Meldebogen eingetragen und am 17.02.12 um 11:42 Uhr per Mail an ZD22-4 zur Speicherung in der DNA-Analysedatei weitergeleitet wurde.
S11-6251-161_10	6.1	Lasche	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet;
S11-6251-163_3	6.1.1	Berührungspunkt D3	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet;
S11-6251-165_1	18.1	Berührungspunkt D1	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; Vorbehaltlich der Überprüfung durch die BAO Trio Übereinstimmung des Hauptspurenanteils mit berechtigter Person H.S. 53 (Berechtigter Objekt 18)
S11-6251-166_1	18.1.1	Innen- u. Außenring	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; Vorbehaltlich der Überprüfung durch die BAO Trio Übereinstimmung eines Spurenanteils mit berechtigter Person H.S.53 (Berechtigter Objekt 18) nicht auszuschließen.

Weitere Übereinstimmungen mit bis dato vorliegenden Mustern von Vergleichspersonen oder unbekanntem Spurenlegern im Zusammenhang mit der BAO Trio in den oben aufgelisteten Befunden zeigten sich nicht.

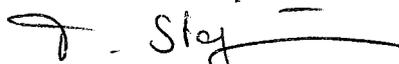
Die molekulargenetische Analyse aller restlichen Spuren führte nicht zu verwertbaren Ergebnissen.

Diese Ergebnismitteilung stellt kein Behördengutachten dar. Gutachten für bestimmte Übereinstimmungen können auf Anfrage erstellt werden.

### 3. Verbleib des Untersuchungsmaterials

Das Untersuchungsmaterial wurde an KT-AS VAST zur weiteren Steuerung übergeben.

Im Auftrag

  
Dr. C. Staginnus

# Übergabe



Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 18.01.2012

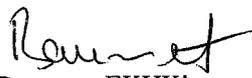
**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: Übergebene Unterlagen des RegEA BY zum Verfahren

Die nach gehefteten Unterlagen zu Ermittlungen des RegEA BY wurden von dort zum Verfahren gegeben.  
Sie betreffen das hiesige Asservat Nr. 18 (DVD -Versand an Gruppe KAZ, Nürnberg) und wurden dort bisher als Spur 705 geführt.

  
Baumert, EKHKin

# Gutachten

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100



**BUNDESKRIMINALAMT**  
**ZD 31 – 357/11**  
 BAO Trio

Wiesbaden, 12.12.11  
 Sb: Himpler, KHK  
 ☎ 12557

**Betreff**  
 Ermittlungsverfahren gegen

1. Beate ZSCHÄPE,
2. Holger GERLACH,
3. Andre EMINGER,
4. Ralf WOHLLEBEN,
5. Max-Florian BURKHARDT

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.  
 (Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ - NSU  
 hier: Antrag auf daktyloskopische Spurensicherung

**Bezug**  
 Anträge ST 14 BAO vom 26.11.11, Az.: 140006-11

**1. Spurensicherungsbericht (Daktyloskopie)**

**1.1 Untersuchung**

Spurensichtbarmachung

am 11.12.11 durch Himpler, KHK / Seul, KHK'in Methode/Mittel Cyanacrylatbedampfung (1)

Spurensicherung

am 15.12.11 durch KT42-3 Fotostelle Methode/Mittel Fotografie (1)

**1.2 Ergebnis**

Daktyloskopische Spuren

Nein  Nicht verwertbar  Ja, Anzahl: 1 (siehe Ziffer 1.4)

**1.3 Spurenauswertung**

Die gesicherten daktyloskopischen Spuren werden an BKA ZD 23 – 4 zur Auswertung übersandt.

**1.4 Untersuchungsmaterial**

Asservatennr. Menge Gegenstand Methode Spur-Nr.

Asservatennr.	Menge	Gegenstand	Methode	Spur-Nr.
18.1	1	CD-/DVD-Hülle transparent	(1)	D1
18.1.1	1	DVD, Aufdruck „Frühling, Nationalsozialistischer Untergrund NSU DVD1“	(1)	--

Postanschrift  
 Bundeskriminalamt  
 65173 Wiesbaden

Dienstgebäude  
 Thaerstraße 11  
 65193 Wiesbaden

Fernsprecher  
 Vermittlung  
 (0611) 55-0

Telefax  
 (0611)  
 55-45185

**Hinweis**

Mit chemischen Mitteln sichtbar gemachte daktyloskopische Spuren können sich weiter- bzw. zurückentwickeln (bis zum Verschwinden). Bei Berührung der Asservate mit ungeschützten Händen können neue Spuren entstehen.

**Arbeitsschutz:** Warnetiketten beachten!

Nach einer erfolgten daktyloskopischen Spurensuche sollten die Asservate grundsätzlich in ihren Verpackungen verbleiben bzw. nur mit geschützten Händen und unter einer Abzugseinrichtung angefasst werden.

Aufgrund der Sensibilität der DNA-Analytik werden Vorkehrungen zum Schutz gegen Kontamination getroffen, wie z.B. gesonderte chemische Lösungen, DNA-freies Arbeitsmaterial und entsprechende Schutzkleidung. Der Begriff der „DNA-Freiheit“ beschreibt hier die Nicht-Nachweisbarkeit humaner DNA mittels der aktuell gängigen forensischen DNA-Analysemethoden.



Himpler, KHK



POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

ST BAO Trio

nachrichtlich:

ZD 31 (Az. 357/11)

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-16265

FAX +49(0)611-55 45089

BEARBEITET VON Dr. Staginnus, Christina

FUNKTION Referentin

E-MAIL kt31@bka.bund.de

AZ **KT 31 -2011/6251/29**

DATUM 08.03.2012

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen B. Z. u. a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gem. § 129 a, 211 StGB u. a. ("Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU -)**  
**hier: molekulargenetische Untersuchung von Umschlag und DVDs**

BEZUG Untersuchungsanträge von ST 14 z. Az. ST14 - 140006/11 vom 06.12.2011 und vom 27.12.2011

# Untersuchungsbericht

## BAO TRIO

## 1. Untersuchungsantrag/Asservate

Mit dem Untersuchungsauftrag vom 06.12.11 wurden die folgenden Asservate m. d. B. um molekulargenetische Untersuchung übersandt:

interne Bezeichnung	Spur Nr.	Asservatbeschreibung
S2011/6251/161	6.1	Umschlag C5 weiß, ohne Sichtfenster, mit Frankierstempel vom 06.11.11, Briefzentrum 04, adressiert an: „Konsulate-Türkisches Generalkonsulat, Menzinger Str. 3, 80638 München“
S2011/6251/162	6.1.0	Briefmarke
S2011/6251/163	6.1.1	CD/DVD-Hülle gelb
S2011/6251/164	6.1.1.1	DVD Frühling
S2011/6251/165	18.1	CD/DVD-Hülle transparent
S2011/6251/166	18.1.1	DVD Frühling
S2011/6251/167	26.1	CD/DVD-Hülle transparent
S2011/6251/168	26.1.1	DVD Frühling

Laut dem Antrag vom 27.12.2011 sollte geprüft werden, ob im Zusammenhang mit der BAO Trio stehende Vergleichspersonen oder unbekannte Spurenleger als Verursacher der Anhaftungen an den Asservaten in Frage kommen.

## 2. Untersuchungsergebnisse

interne Bezeichnung	Spur Nr.	gesicherter Bereich	Ergebnisse
S11-6251-161_1	6.1	Berührungspunkt D1	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_4	6.1	Berührungspunkt D4	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_7	6.1	Berührungspunkt D7	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_8	6.1	Berührungspunkt D8	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_9	6.1	Berührungspunkt D9	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; der Hauptspurenanteil ergab das

			Muster einer unbekanntem männlichen Person ( <b>Person 30</b> ), das in einen Meldebogen eingetragen und am 17.02.12 um 11:42 Uhr per Mail an ZD22-4 zur Speicherung in der DNA-Analysedatei weitergeleitet wurde.
S11-6251-161_10	6.1	Lasche	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet;
S11-6251-163_3	6.1.1	Berührungspunkt D3	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet;
S11-6251-165_1	18.1	Berührungspunkt D1	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; Vorbehaltlich der Überprüfung durch die BAO Trio Übereinstimmung des Hauptspurenanteils mit berechtigter Person H.S. 53 (Berechtigter Objekt 18)
S11-6251-166_1	18.1.1	Innen- u. Außenring	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; Vorbehaltlich der Überprüfung durch die BAO Trio Übereinstimmung eines Spurenanteils mit berechtigter Person H.S.53 (Berechtigter Objekt 18) nicht auszuschließen.

Weitere Übereinstimmungen mit bis dato vorliegenden Mustern von Vergleichspersonen oder unbekanntem Spurenlegern im Zusammenhang mit der BAO Trio in den oben aufgelisteten Befunden zeigten sich nicht.

Die molekulargenetische Analyse aller restlichen Spuren führte nicht zu verwertbaren Ergebnissen.

Diese Ergebnismitteilung stellt kein Behördengutachten dar. Gutachten für bestimmte Übereinstimmungen können auf Anfrage erstellt werden.

### 3. Verbleib des Untersuchungsmaterials

Das Untersuchungsmaterial wurde an KT-AS VAST zur weiteren Steuerung übergeben.

Im Auftrag

Dr. C. Staginnus



Bundeskriminalamt

Bundeskriminalamt  
Meckenheim

Eing.: 13. MRZ. 2012

Abtlg.: .....

Posteingangs-Nr.: ..... 27

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

ST BAO Trio

nachrichtlich:

ZD 31 (Az. 357/11)

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-16265

FAX +49(0)611-55 45089

BEARBEITET VON Dr. Staginnus, Christina

FUNKTION Referentin

E-MAIL kt31@bka.bund.de

AZ KT 31 -2011/6251/29

DATUM 08.03.2012

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen B. Z. u. a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gem. § 129 a, 211 StGB u. a. ("Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU -)**

**hier: molekulargenetische Untersuchung von Umschlag und DVDs**

BEZUG Untersuchungsanträge von ST 14 z. Az. ST14 - 140006/11 vom 06.12.2011 und vom 27.12.2011

# Untersuchungsbericht

## BAO TRIO

## 1. Untersuchungsantrag/Asservate

Mit dem Untersuchungsauftrag vom 06.12.11 wurden die folgenden Asservate m. d. B. um molekulargenetische Untersuchung übersandt:

interne Bezeichnung	Spur Nr.	Asservatbeschreibung
S2011/6251/161	6.1	Umschlag C5 weiß, ohne Sichtfenster, mit Frankierstempel vom 06.11.11, Briefzentrum 04, adressiert an: „Konsulate-Türkisches Generalkonsulat, Menzinger Str. 3, 80638 München“
S2011/6251/162	6.1.0	Briefmarke
S2011/6251/163	6.1.1	CD/DVD-Hülle gelb
S2011/6251/164	6.1.1.1	DVD Frühling
S2011/6251/165	18.1	CD/DVD-Hülle transparent
S2011/6251/166	18.1.1	DVD Frühling
S2011/6251/167	26.1	CD/DVD-Hülle transparent
S2011/6251/168	26.1.1	DVD Frühling

Laut dem Antrag vom 27.12.2011 sollte geprüft werden, ob im Zusammenhang mit der BAO Trio stehende Vergleichspersonen oder unbekannte Spurenleger als Verursacher der Anhaftungen an den Asservaten in Frage kommen.

## 2. Untersuchungsergebnisse

interne Bezeichnung	Spur Nr.	gesicherter Bereich	Ergebnisse
S11-6251-161_1	6.1	Berührungspunkt D1	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_4	6.1	Berührungspunkt D4	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_7	6.1	Berührungspunkt D7	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_8	6.1	Berührungspunkt D8	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet; Übereinstimmung eines Spurenanteils mit <b>Person 30</b> (festgestellt an Briefumschlag, Berührungspunkt D9, Spur 6.1) nicht auszuschließen.
S11-6251-161_9	6.1	Berührungspunkt D9	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; der Hauptspurenanteil ergab das

			Muster einer unbekanntem männlichen Person ( <b>Person 30</b> ), das in einen Meldebogen eingetragen und am 17.02.12 um 11:42 Uhr per Mail an ZD22-4 zur Speicherung in der DNA-Analysedatei weitergeleitet wurde.
S11-6251-161_10	6.1	Lasche	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet;
S11-6251-163_3	6.1.1	Berührungspunkt D3	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; bedingt für Vergleich geeignet;
S11-6251-165_1	18.1	Berührungspunkt D1	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; Vorbehaltlich der Überprüfung durch die BAO Trio Übereinstimmung des Hauptspurenanteils mit berechtigter Person H.S. 53 (Berechtigter Objekt 18)
S11-6251-166_1	18.1.1	Innen- u. Außenring	Mischung von Merkmalen mehrerer Personen; Vorbehaltlich der Überprüfung durch die BAO Trio Übereinstimmung eines Spurenanteils mit berechtigter Person H.S.53 (Berechtigter Objekt 18) nicht auszuschließen.

Weitere Übereinstimmungen mit bis dato vorliegenden Mustern von Vergleichspersonen oder unbekanntem Spurenlegern im Zusammenhang mit der BAO Trio in den oben aufgelisteten Befunden zeigten sich nicht.

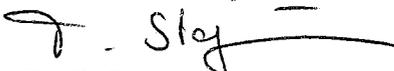
Die molekulargenetische Analyse aller restlichen Spuren führte nicht zu verwertbaren Ergebnissen.

Diese Ergebnismitteilung stellt kein Behördengutachten dar. Gutachten für bestimmte Übereinstimmungen können auf Anfrage erstellt werden.

### 3. Verbleib des Untersuchungsmaterials

Das Untersuchungsmaterial wurde an KT-AS VAST zur weiteren Steuerung übergeben.

Im Auftrag

  
Dr. C. Staginnus

# KT - Antrag

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

ST 14 - Az/Tgb.-Nr.  
140006/11

Meckenheim, 02.03.2012

☎ 23745

KT-VAST

*Original wkt 17.30.4.11*

**Antrag auf**

**erkennungsdienstliche  
Untersuchungen**

**kriminaltechnische  
Untersuchungen**

Ermittlungssache

Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a. („Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Bezug (auch Az. von Bezugsvorgängen KT und ZD angeben)

BAO Trio

Sachbearbeitende Dienststelle	Aktenzeichen
BAO TRIO	140006/11
Zuständige Staatsanwaltschaft	Aktenzeichen
GBA	2 BJs 162/11-2
<b>Das Untersuchungsmaterial</b>	
- wurde gesichert von (Namen und Dienststelle des sichernden Beamten)	
BAO Trio	
- darf	
beschädigt werden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
vernichtet werden	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Erlaubnis ggf. erteilt durch (Name, Amts-/Dienstbezeichnung)	
Dringlichkeit	
<input type="checkbox"/> Sofort	<input type="checkbox"/> Haftsache <input checked="" type="checkbox"/> Eilt
Asservatenverbleib	
KT	

<b>ZD</b>	
Datum	
Sachbearbeiter(in)	
<b>KT</b>	

Sachverhalt und Anträge

KT 42

Es wird gebeten, für die unten aufgeführten DVDs festzustellen, ob für deren äußere Gestaltung Klebelabels verwendet wurden oder ob die DVDs direkt bedruckt wurden (siehe KT 42-2011/6251/54). Sofern möglich wird gebeten, Details zum angewandten Druckverfahren mitzuteilen.

Im Auftrag

Anlage(n):

**Übergabe**

1.7.30.6.1.1	1	DVD-R, beschrieben, Ver. 2.1/1x-16x, Sony Corporation beklebt mit Label, Aufdruck: "FRÜHLING" (oben), "NATIONALSOZIALISTISCHER UNTERGRUND" (unten) "DVD1" (unten) Abbild: Paulchen Panther, Nr. am Innenring geprägt DRM5GG9991 50
1.7.30.5.1.1	1	DVD-R, beschrieben Ver. 2.1/1x-16x Sony Corporation beklebt mit Label, Aufdruck: "FRÜHLING" (oben), "NATIONALSOZIALISTISCHER UNTERGRUND" (unten) "DVD1" (unten) Abbild: Paulchen Panther, Nr. am Innenring geprägt DRM5GG9991 50